

in Ehren. Sie sind, aufs wenigste gerechnet, ein nothwendiges Uebel. Da ist ja so vieles in der Bibel, aus dem man sich sogleich nicht finden kann, und man würde seine ganze Lebenszeit untersuchen müssen, was man glauben soll, wenns nicht in der Augspurgischen Confession vorgeschrieben wäre.

Seb. Schön! Aber dieß ist eben dasselbe Argument, das die Katholiken für die unfehlbare Autorität der Kirche anführen. Wir selbst können, sagen sie, die Bibel nicht hinlänglich erklären, dieß thut die Kirche für uns; darum müssen wir glauben, was die Kirche glaubt. Also hätten wir bey der Reformation nur Eine Unfehlbarkeit mit der andern verwechselt, der wir blindlings trauen müßten. Wenn also der Pabst die Augspurgische Confession gemacht hätte, so würden Sie, Herr Pastor, ohne Bedenken ein Papist seyn.

Matth. Behüte mich Gott! was reden Sie? Herr Magister! Herr Magister! Sie wissen ja, daß ich der ächten ungeänderten evangelischen Lehre zugethan bin.

Seb. Ja! dem Buchstaben nach, aber nicht dem wahren Geiste nach. Eine blinde Unterwürfigkeit unter die Aussprüche der geistlichen Obern ist nicht der wahre Geist des Protestantismus. Vor
der